Erhebungsbogen 1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) Grundblatt 1 / Habitatfläche

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) | **Teilgebiets-Nr.** (soweit vorhanden) | **ID- Habitatfläche**

Gebiets-Nr.	Teilgebiets-Nr.	ID- Habitatfläche
		5 0 6 0 2

(im 1. Feld bei den komplexen Habitatflächen in Jagdhabitaten von Gr. Mausohr, Mops-, Bechsteinfledermaus bzw. Brutbaumbeständen von Eremit, Heldbock eine **5** oder ggf. eine **4** für Habitatentwicklungsflächen eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung

überwiegend mittelalter Laubmischwald mit Altholzanteil,z.T. Hartholzauwaldcharakter; überwiegend Laubwald mit Altholzanteil; naturnaher Laubwald(Hartholzauwald) mit hohem Altholzanteil

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1.	4	4	4	1	-	4	3.					-		5.					-	
2.	4	5	4	1	-	2	4.					-		6.					-	

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Grunaer Wald Nähe Torfhäuser (90604); Waldbestand am Park Hohenprießnitz (90605); Waldgebiet Kleiner Tiergarten zwischen Zschepplin und Hainichen (90606)

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb [X] ***außerhalb*** [ ]

Art des Habitats (lt. Referenzliste) [ ] **Größe der Habitatfläche (m²)** 1.537.745

Beeinträchtigungen:
(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare)

Grunaer Wald: geringe Beeinträchtigungen durch forstliche Bestandspflegemaßnahmen in Teilflächen(Altholzentnahme, Unterbau/Nachanbau von Douglasie in Eichenbeständen); Hohenprießnitz: Lärm und Lebensraumzerschneidung durch B 107

Art der Beeinträchtigung
(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

3 2 8 2	3 2 1 7	1 0 6	10 10

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes **„Datenblatt Habitaterfassung“** mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Erhebungsbogen **1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)**
Grundblatt 2 / Habitatfläche

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) | | | | | | |

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) | 5 | 0 | 6 | 0 | 2 |

Kennzeichnende Biotoptypen

in[1]	an[2]	Code	Bezeichnung[3]	in[1]	an[2]	Code	Bezeichnung[3]
		01.	**WÄLDER UND FORSTEN**			04.02.000	Moorgewässer
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.03.000	Altwasser
		01.01.100	Bruchwald			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.01.200	Moorwald			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
50		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.200	Talsperre/Stausee
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.500	Tagebau-Restsee
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abbaugewässer
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
40		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.07.000	Laubholzforste			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
5		01.08.000	Nadelholzforste				
		01.08.100	Kiefernforst			**05.**	**MOORE UND SÜMPFE**
		01.08.200	Fichtenforst			05.01.100	Hochmoor
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
5		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst				
		01.10.000	Vorwald(stadien) und Waldränder			**06.**	**GRÜNLAND**
						06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02.	**GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE**			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch			06.02.300	Bergwiese
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.03.300	Ansaatgrünland
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte				
		02.01.400	Trockengebüsch			**07.**	**STAUDENFLUREN UND SÄUME**
		02.02.100	Feldhecke			07.01.000	Staudenfluren (Säume)
		02.02.200	Feldgehölz			07.03.300	Ruderalfluren
		02.02.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe				
						08.	**HEIDEN UND MAGERRASEN**
		03.	**FLIEßGEWÄSSER**			08.01.000	Zwergstrauchheiden
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche			08.02.000	Besenginsterheiden
		03.02.000	Bäche			08.05.000	Trockenrasen
		03.03.000	Flüsse				
		03.04.100	Graben			**09.**	**FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE**
		03.04.200	Kanal			09.01.000	Höhlen und Stollen
						09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden
		04.	**STILLGEWÄSSER**			09.03.000	Offene Binnendünen
		04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)			09.04.000	Steilwände aus Lockergestein

Kennzeichnende Biotoptypen

in[1]	an[2]	Code	Bezeichnung[3]	in[1]	an[2]	Code	Bezeichnung[3]
		09.05.300	Sonstige vegetationsarme Fläche			11.01.330	Neubaugebiet
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		10.	**ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN**			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		10.01.000	Ackerland			11.01.620	Bäuerlicher Hofstandort, Einzelgehöft
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.01.630	Ruine
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.01.640	Sonstiges Einzelanwesen
		10.01.300	Wildacker			11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.02.000	Obstplantagen			11.03.100	Parkanlage
		10.03.000	Streuobstwiese			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.04.000	Weinberge			11.03.500	Friedhof
						11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		11.	**SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN**				
		11.01.100	Innenstadtbereich				

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

Erhebungsbogen 1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) **Datenblatt Bestandserfassung / Beobachtungsdaten**

Gebiets-Nr. **(lt. Landesmeldeliste)**
[ ][ ][ ][ ] ----- [ ][ ]

ID- Habitatfläche **(lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)**
5 0 6 0 2

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

Nr. der Begeh-ung	Methodik abw. KBS[1]	Häufigkeit (Anzahl oder Klasse)	Spezifikation der Beobachtung [3]	Datum	Rechtswert	Hochwert	Art der Beobachtung[3]	Fremd-quelle[2]
1		0	oA	02 05 05	4542440	5706781	DT	
2		1	NS	13 05 05	4542440	5706781	DT	
3		0	oA	02 06 05	4542440	5706781	DT	
4		1	NS	16 08 05	4542440	5706781	DT	
5		1	NS	13 09 05	4542440	5706781	DT	
6		0	oA	02 05 05	4544504	5710034	DT	
7		0	oA	12 05 05	4544504	5710034	DT	
8		1	NS	12 07 05	4544504	5710034	DT	
9		1	NS	30 08 05	4544504	5710034	DT	
10		0	oA	06 09 05	4544504	5710034	DT	
11		1	NS	02 05 05	4542125	5710552	DT	
12		0	oA	12 05 05	4542125	5710552	DT	
13		1	NS	17 07 05	4542125	5710552	DT	
14		0	oA	28 08 05	4542125	5710552	DT	
15		0	oA	06 09 05	4542125	5710552	DT	

1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.
2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.
3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population): siehe artbezogenes „**Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung**“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

Bemerkung:

Bearbeiter Datenblatt **(Name, Vorname):** _____ **Datum / Unterschrift:** _____

Straße/Nr. **PLZ/Ort** **Telefon** **e-mail**

Erhebungsbogen 1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ☐☐☐☐ --- ☐☐

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 5 0 6 0 2

Angaben zum Jagdhabitat-/ Sommerquartierkomplex

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Nachweishäufigkeit in der Habitatfläche (Gesamtzahl mittels Detektor, in Nistkästen, Netzfängen oder sonstiger nachgewiesener Tiere)	Anzahl	7	
Präsenz von trächtigen / laktierenden Weibchen oder Jungtieren	Ja/Nein	0	Erfassung mittels Detektor nicht möglich
Reproduktionsstatus (RPm=Reproduktion möglich; RPw=Reproduktion wahrscheinlich; RPs=Reproduktion sicher; RPe=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenz-liste	RPm	

Raum für Erläuterungen:

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Erhebungsbogen 1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) Datenblatt Habitaterfassung 1

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ☐☐☐☐ --- ☐☐

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 5 0 6 0 2

Angaben für jede Teilfläche in der Jagdhabitat- / Sommerquartierkomplex – Fläche:

lfd. Nr. Teil-fläche	**ID-Teilfläche** (1. Ziffer eine **3**, dann vierstellige Nummer lt. Geodaten als lfd. Nr. entsprechend den sonstigen Habitatflächen insgesamt im Gebiet)	**Teilflächengröße** (Größe der abgegrenzten gehölzbestockten Teilfläche)	**Vorrat strukturreicher laubbaumdominierter Baumhölzer** (grob ableitbare Flächengröße in der Teilfläche)	**Vorrat quartierhöffiger Althölzer** (grob ableitbare Flächengröße von Laub- u. Laubmischwaldbestä nden mit Bestandesalter >80 Jahre in der Teilfläche, bei nachweislicher Nutzung ggf. auch von Kiefernalthölzern)	**Potenzial an Quartierbäumen** (Schätzwert zur mittleren Quartierbaumdichte in den Altholzbeständen der Teilfläche aus Hochrechnung von Stichproben)	**Vorhandensein quartiergeeigneter Fledermaus- bzw. Vogelnistkästen**
		m²	m²	m²	Anzahl / ha	J/N
	90604	1.214.539	1.000.000	320.000	10	J
	90605	110.865	90.000	50.000	10	
	90606	212.340	20.000	10.000	7	

Raum für weitere Anmerkungen zu den einzelnen Teilflächen:
90604 – überwiegend mittelalter Laubmischwald mit Altholzanteil, z.T. mit Hartholzauwaldcharakter
90605 – überwiegend Laubwald mit Altholzanteil
90606 – naturnaher Laubwald (Hartholzaue) mit hohem Altholzanteil

Bei den o.a. Flächengrößen zum Vorrat quartierhöffiger Althölzer > 80 Jahre handelt es sich um Schätzwerte, die sich anhand der Auswertung von Luftbildern, Daten zu LRT und durchgeführten Begehungen ergeben.

Erfassung potentieller Quartierbäume auf 1 ha Stichprobenfläche

ID-Teilfläche	90606	90604	90605
Spechthöhle	2	3	3
Stammriß	1	1	0
ausgef. Astloch	2	1	0
absteh. Borke	1	2	1
Totholz	1	3	6
Summe	7	10	10

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ☐☐☐☐ --- ☐☐

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 5 0 6 0 2

Angaben zur Jagdhabitat-/ Sommerquartierkomplex – Fläche

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Waldbestockte Fläche (summarisch über alle Teilflächen innerhalb der komplexen Habitatfläche; entspricht 100 % und stellt somit die potenziell verfügbare Fläche an gehölzbestockten Jagdhabitaten / Sommerquartierkomplexen der Habitatfläche dar)	m²	1.537.745	
Flächenanteil strukturreicher laubbaumdominierter Baumhölzer (prozentualer Anteil von der insgesamt mit Wald bestockten Fläche in der Habitatfläche)	%	84	
Flächenanteil Althölzer (prozentualer Anteil Althölzer mit Bestandesalter >80 Jahre bezogen auf den Gesamtvorrat an Laub- und Laubmischwald in der Habitatfläche)	%	36	

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ **PLZ/Ort:** _____

Telefon : _____ **e-mail:** _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ☐☐☐☐ --- ☐☐

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 5 0 6 0 2

Bewertungsschema Habitatfläche „Jagdhabitat / Sommerquartierkomplex“

1. Population				
Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
Bewertung zum Kriterium „Zustand der Population“ nur bei Vorliegen konkreter und ausreichend qualifizierter Wochenstubenquartierbefunde, sonst keine Bewertung des Kriteriums				
Populationsgröße	a	b	c	
Gesamtbewertung Zustand der Population	**A**	**B**	**C**	

2. Habitat				
Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
Vorrat an Laub- und Laubmischwald	**a**	b	c	
Ausstattung mit Althölzern	**a**	b	c	
Waldverbund	**a**	b	c	
Gesamtbewertung Zustand des Habitats	**A**	B	C	

3. Beeinträchtigung				
Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
Forstliche Nutzung	a	**b**	c	
Insektizideinsatz	**a**	b	c	
sonstige Beeinträchtigungen	a	**b**	c	
Gesamtbewertung Beeinträchtigung	A	**B**	C	

Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes (gemäß Aggregationsregeln) ☐ **(A, B oder C)**

gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema A

weil (verbale Begründung):

Bemerkung **(verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):**

Abwägung zugunsten der herausragenden Habitatausstattung

Beeinträchtigungen durch forstliche Nutzung flächenanteilig bisher gering und auf eine Teilfläche beschränkt; ebenso Zerschneidung durch mäßig befahrenen Verkehrsweg nur bei einer Teilfläche

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____